

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer  
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Walter Rosenkranz  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.117.743

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)4850/J-NR/2026

Wien, am 3. April 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Elisabeth Götze und weitere haben am 06.02.2026 unter der **Nr. 4850/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Größe des Kabinetts des Wirtschaftsministers** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Eingangs wird angemerkt, dass es durch die zahlreichen Novellen des Bundesministerien-gesetzes 1986 zwischen den anfragegegenständlichen Stichtagen zu teils erheblichen Ver-änderungen in der Zusammensetzung der Zuständigkeitsbereiche des Wirtschaftsministe-riums gekommen ist, weshalb eine seriöse Vergleichbarkeit der Größe der jeweiligen Ka-binette nicht gegeben ist.

Beschäftigungsverhältnisse wie Arbeitskräfteüberlassungen (in weiterer Folge AKÜ) sind nicht vom Personalplan und daher auch nicht vom Begriff "Vollbeschäftigtenäquivalente (VBÄ)" umfasst. Um jedoch eine Beantwortung im Sinne der Anfrage gewährleisten zu können, wird in der Beantwortung neben dem Begriff "Vollbeschäftigtenäquivalente (VBÄ)" zusätzlich auch auf die Anzahl von "Köpfen" verwiesen.

Eine Angabe der jeweils entstandenen gesamten Personalkosten in den Kabinetten auf Basis der Personalakten ist auf Grund der genannten Novellen des Bundesministerienge-

setzes 1986 nicht durchgehend möglich, da ein beträchtlicher Teil der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den jeweiligen Kabinetten betreffenden Personalakten im Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET) nicht mehr vorliegen.

Um eine einheitliche Angabe der Anzahl der beschäftigten Referentinnen und Referenten in den jeweiligen Kabinetten zu ermöglichen, wurde für jene Stichtage, an denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im jeweiligen Kabinett unterschiedlichen Verwaltungsbereichen zugeordnet waren, auf historische Geschäfts- und Personaleinteilungen zurückgegriffen, um eine Gesamtanzahl der Referentinnen und Referenten in "Köpfen" anzugeben.

### **Zu den Fragen 1 bis 3**

- *Wie viele Personen in VBÄ (Vollbeschäftigtenäquivalenten) wurden in Ihrem Kabinett per 1.1.2026 beschäftigt? Bitte schlüsseln Sie auf, wie viele Personen direkt angestellt sind und wie viele über Personalüberlassung oder ähnliche Konstruktionen im Kabinett tätig sind.*
- *Welche Gesamtkosten (inkl. Überstunden und sonstiger Entgeltbestandteile) entstehen dabei?*
- *Wie viele Personen in VBÄ davon sind Kanzlei-, Sekretariatsmitarbeiter:innen und sonstige Hilfskräfte und welcher Kostenanteil entfällt auf diese Mitarbeiter:innen?*

Im Kabinett des BMWET wurden per 1.1.2026 insgesamt 20,875 Personen in VBÄ beschäftigt. Darüber hinaus war eine weitere Person im Zuge einer AKÜ tätig. Für alle Referentinnen und Referenten sowie Kanzlei- und Sekretariatsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie sonstige Hilfskräfte (insgesamt 22 Köpfe) entstanden im Jänner 2026 Gesamtkosten in Höhe von insgesamt € 183.728,49. 4,875 Personen in VBÄ und die weitere Person mit AKÜ waren dabei Kanzlei- und Sekretariatsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie sonstige Hilfskräfte (sechs Köpfe). Auf diese entfällt ein Kostenanteil von insgesamt € 36.435,28.

### **Zur Frage 4**

- *Wie viele Personen in VBÄ wurden im Kabinett des Wirtschaftsministeriums per 1.1.2024 beschäftigt? Bitte schlüsseln Sie auf, wie viele Personen direkt angestellt waren und wie viele über Personalüberlassung oder ähnliche Konstruktionen im Kabinett tätig waren.*
  - *Welche Gesamtkosten (inkl. Überstunden und sonstiger Entgeltbestandteile) entstanden dabei?*

- *Wie viele Personen in VBÄ davon waren Kanzlei-, Sekretariatsmitarbeiter:innen und sonstige Hilfskräfte und welcher Kostenanteil entfiel auf diese Mitarbeiter:innen?*

Gemäß Informationen aus einer historischen Geschäfts- und Personaleinteilung waren im Kabinett des seinerzeitigen Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) zum Stichtag 1.1.2024 insgesamt 17 Referentinnen und Referenten tätig. Eine nähere Aufgliederung der VBÄ und der entstandenen Personalkosten sind jedoch nur für die im Verwaltungsbereich Wirtschaft des seinerzeitigen BMAW tätigen Personen möglich.

Im Verwaltungsbereich Wirtschaft des Kabinetts des seinerzeitigen BMAW wurden per 1.1.2024 insgesamt 11,525 Personen in VBÄ beschäftigt. Im Zuge einer AKÜ war keine Person tätig. Für alle Referentinnen und Referenten sowie Kanzlei- und Sekretariatsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie sonstige Hilfskräfte (insgesamt 12 Köpfe) entstanden im Jänner 2024 für den Verwaltungsbereich Wirtschaft Gesamtkosten in Höhe von insgesamt € 81.436,65. 4,525 Personen in VBÄ waren dabei Kanzlei- und Sekretariatsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie sonstige Hilfskräfte (fünf Köpfe). Auf diese entfällt ein Kostenanteil von insgesamt € 22.589,91.

#### **Zur Frage 5**

- *Wie viele Personen in VBÄ wurden im Kabinett des Wirtschaftsministeriums per 1.1.2019 beschäftigt? Bitte schlüsseln Sie auf, wie viele Personen direkt angestellt waren und wie viele über Personalüberlassung oder ähnliche Konstruktionen im Kabinett tätig waren.*
  - *Welche Gesamtkosten (inkl. Überstunden und sonstiger Entgeltbestandteile) entstanden dabei?*
  - *Wie viele Personen in VBÄ davon waren Kanzlei-, Sekretariatsmitarbeiter:innen und sonstige Hilfskräfte und welcher Kostenanteil entfiel auf diese Mitarbeiter:innen?*

Im Kabinett des seinerzeitigen Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort wurden per 1.1.2019 insgesamt 16,000 Personen in VBÄ beschäftigt. Darüber hinaus waren vier Personen im Zuge einer AKÜ tätig. Für alle Referentinnen und Referenten sowie Kanzlei- und Sekretariatsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie sonstige Hilfskräfte (insgesamt 20 Köpfe) entstanden im Jänner 2019 Gesamtkosten in Höhe von insgesamt € 140.201,76. Acht Personen in VBÄ waren dabei Kanzlei- und Sekretariatsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie sonstige Hilfskräfte. Auf diese entfällt ein Kostenanteil von insgesamt € 34.742,11.

**Zur Frage 6**

- *Wie viele Personen in VBÄ wurden im Kabinett des Wirtschaftsministeriums per 1.1.2017 beschäftigt? Bitte schlüsseln Sie auf, wie viele Personen direkt angestellt waren und wie viele über Personalüberlassung oder ähnliche Konstruktionen im Kabinett tätig waren.*
  - *Welche Gesamtkosten (inkl. Überstunden und sonstiger Entgeltbestandteile) entstanden dabei?*
  - *Wie viele Personen in VBÄ davon waren Kanzlei-, Sekretariatsmitarbeiter:innen und sonstige Hilfskräfte und welcher Kostenanteil entfiel auf diese Mitarbeiter:innen?*

Gemäß Informationen aus einer historischen Geschäfts- und Personaleinteilung waren im Kabinett des seinerzeitigen Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW) zum Stichtag 1.1.2017 insgesamt 17 Referentinnen und Referenten tätig. Eine nähere Aufgliederung der VBÄ und der entstandenen Personalkosten sind jedoch nur für die im Verwaltungsbereich Wirtschaft des seinerzeitigen BMWFW tätigen Personen möglich.

Im Verwaltungsbereich Wirtschaft des Kabinetts des seinerzeitigen BMWFW wurden per 1.1.2017 insgesamt 8,875 Personen in VBÄ beschäftigt. Darüber hinaus waren 14 Personen im Zuge einer AKÜ tätig. Für alle Referentinnen und Referenten sowie Kanzlei- und Sekretariatsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie sonstige Hilfskräfte (insgesamt 23 Köpfe) entstanden im Jänner 2017 im Verwaltungsbereich Wirtschaft Gesamtkosten in Höhe von insgesamt € 166.158,15. 7,875 Personen in VBÄ und fünf Personen mit AKÜ waren Kanzlei- und Sekretariatsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie sonstige Hilfskräfte (13 Köpfe). Auf diese entfällt ein Kostenanteil von insgesamt € 58.173,34.

**Zur Frage 7**

- *Wie viele Personen in VBÄ wurden im Kabinett des Wirtschaftsministeriums per 1.1.2013 beschäftigt? Bitte schlüsseln Sie auf, wie viele Personen direkt angestellt waren und wie viele über Personalüberlassung oder ähnliche Konstruktionen im Kabinett tätig waren.*
  - *Welche Gesamtkosten (inkl. Überstunden und sonstiger Entgeltbestandteile) entstanden dabei?*
  - *Wie viele Personen in VBÄ davon waren Kanzlei-, Sekretariatsmitarbeiter:innen und sonstige Hilfskräfte und welcher Kostenanteil entfiel auf diese Mitarbeiter:innen?*

Im Kabinett des seinerzeitigen Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend wurden per 1.1.2013 insgesamt 9,500 Personen in VBÄ beschäftigt. Darüber hinaus waren 19 Personen im Zuge einer AKÜ tätig. Für alle Referentinnen und Referenten sowie Kanzlei- und Sekretariatsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie sonstige Hilfskräfte (insgesamt 29 Köpfe) entstanden im Jänner 2013 Gesamtkosten in Höhe von insgesamt € 166.552,11. 8,500 Personen in VBÄ und sechs Personen mit AKÜ waren dabei Kanzlei- und Sekretariatsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie sonstige Hilfskräfte (15 Köpfe). Auf diese entfällt ein Kostenanteil von insgesamt € 49.194,11.

#### **Zur Frage 8**

- *Wie viele Personen in VBÄ wurden im Kabinett des Wirtschaftsministeriums per 1.1.2008 beschäftigt? Bitte schlüsseln Sie auf, wie viele Personen direkt angestellt waren und wie viele über Personalüberlassung oder ähnliche Konstruktionen im Kabinett tätig waren.*
  - *Welche Gesamtkosten (inkl. Überstunden und sonstiger Entgeltbestandteile) entstanden dabei?*
  - *Wie viele Personen in VBÄ davon waren Kanzlei-, Sekretariatsmitarbeiter:innen und sonstige Hilfskräfte und welcher Kostenanteil entfiel auf diese Mitarbeiter:innen?*

Im Kabinett des seinerzeitigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit wurden per 1.1.2008 insgesamt 19,000 Personen in VBÄ beschäftigt. Darüber hinaus waren sechs Personen im Zuge einer AKÜ tätig. Für alle Referentinnen und Referenten sowie Kanzlei- und Sekretariatsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie sonstige Hilfskräfte (insgesamt 25 Köpfe) entstanden im Jänner 2008 Gesamtkosten in Höhe von insgesamt € 90.096,25. 15,000 Personen in VBÄ und eine Person mit AKÜ waren dabei Kanzlei- und Sekretariatsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie sonstige Hilfskräfte (16 Köpfe). Auf diese entfällt ein Kostenanteil von insgesamt € 36.248,92.

#### **Zur Frage 9**

- *Gibt es Pläne für eine Weiterverwendung der aktuellen Kabinetts-Mitarbeiter:innen nach Ende der Legislaturperiode?*
  - *Wenn ja, welche Positionen werden diesen Personen künftig angeboten werden?*

Nein.

**Zur Frage 10**

- *Wie werden die angekündigten Einsparungen von EUR 150 Mio im Wirtschaftsministerium erzielt? Bitte gliedern Sie auf, auf welche Kostenpositionen sich diese Einsparungen verteilen.*

Dazu ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4161/J zu verweisen.

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer

Elektronisch gefertigt

